Erfahrungen aus der Klimaschutzinitiative „Null-Emission Landkreis St. Wendel“ und dem Arbeitsfeld eines Klimaschutzmanagers

St. Wendeler Land

Wir machen Klimaschutz

Mach mit!

MICHAEL WELTER
Klimaschutzmanager Landkreis St. Wendel

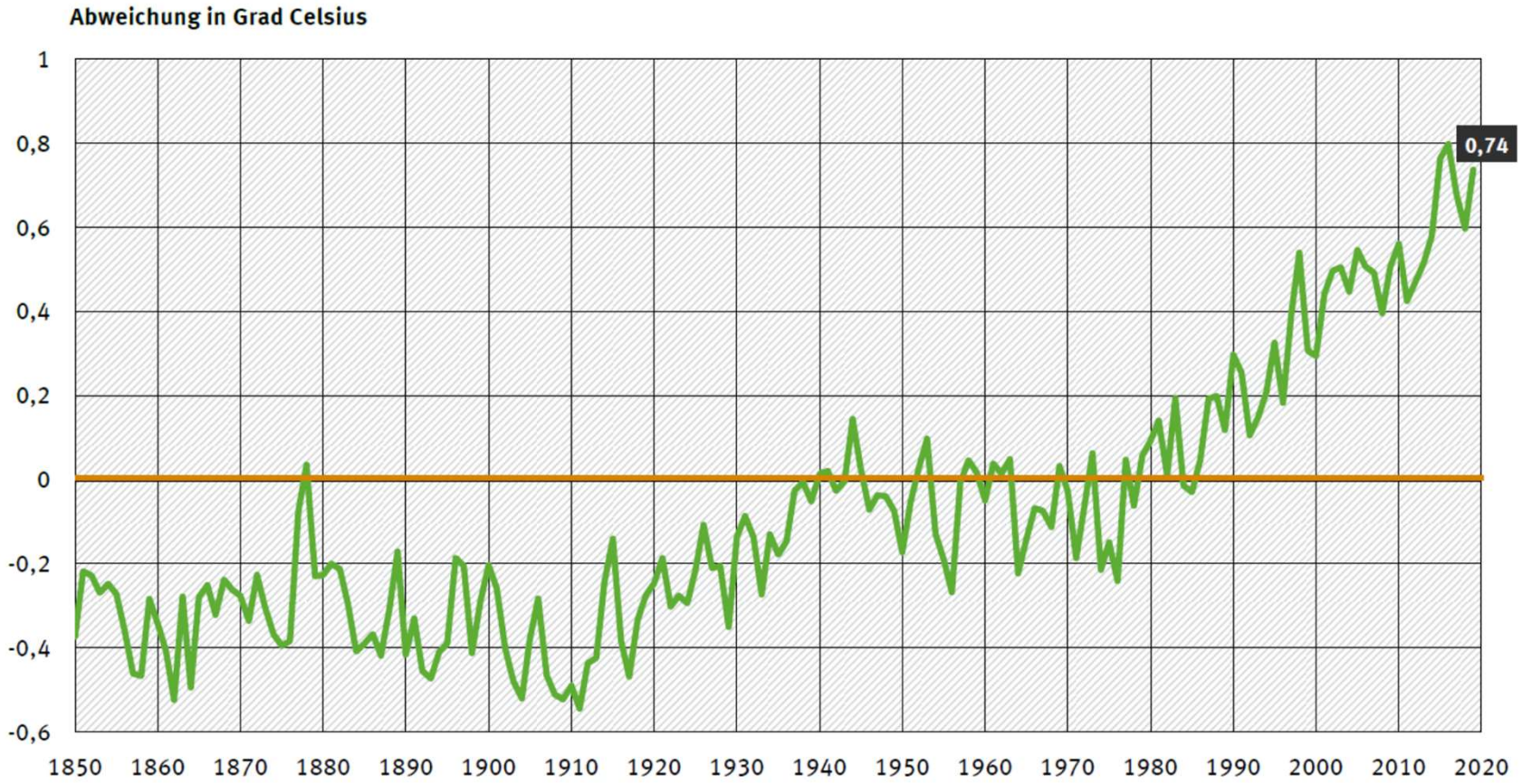
15. April 2021

Gliederung

- Vorbemerkungen zu globalem Klimawandel und lokalem Energieverbrauch
- Die Klimaschutzinitiative „Null-Emission Landkreis St. Wendel“
- Beispiele für die themenbezogene Vernetzung von Akteuren und Projekten
- Projektbeispiele des Landkreises und Fördermöglichkeiten

Vorbemerkungen zu globalem Klimawandel und lokalem Energieverbrauch

Abweichung der globalen Lufttemperatur vom Durchschnitt 1961 bis 1990 (Referenzperiode)*

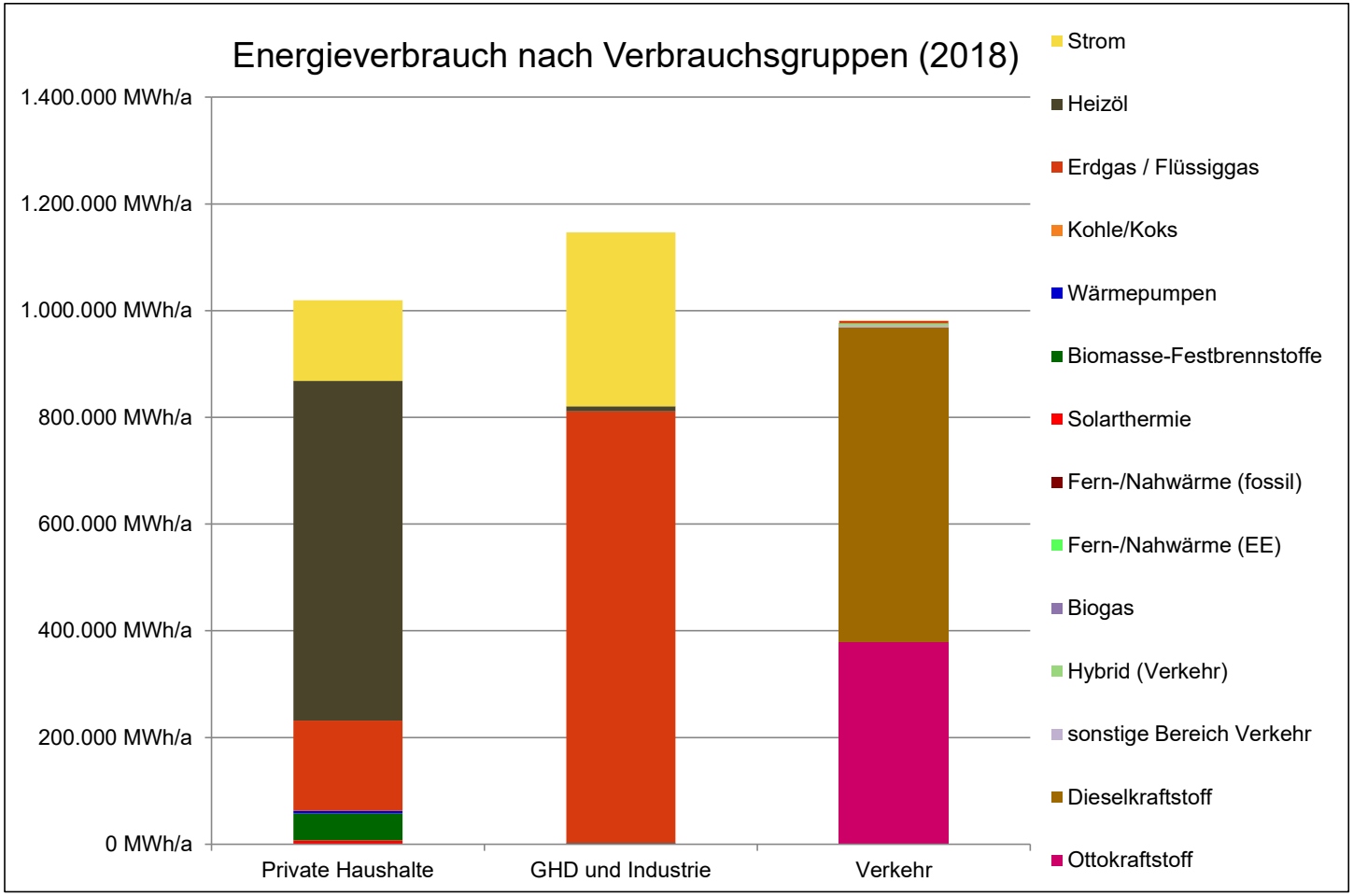


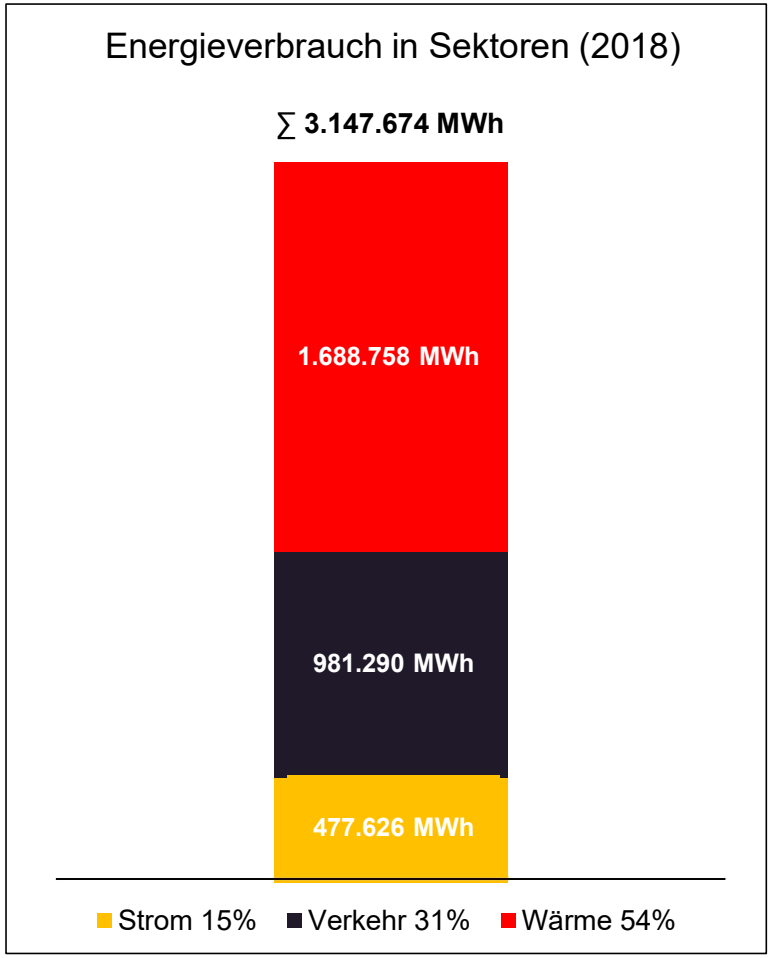
* Die Nulllinie entspricht dem globalen Temperaturdurchschnitt der Jahre 1961 bis 1990.

Quelle: Met Office Hadley Centre, Climate Reseach Unit; Modell HadCRUT.4.6.0.0; Median der 100 berechneten Zeitreihen

Vorbemerkungen zu globalem Klimawandel und lokalem Energieverbrauch

Energieverbrauch im Landkreis St. Wendel 2018: **3.148 GWh ➔ rund 325 Mio. € Kosten**





Die Klimaschutzinitiative „Null-Emission Landkreis St. Wendel“

Start 2010

- Kooperation mit allen Gemeinden
- Aufbau einer eigenen Organisationsstruktur
- Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanager
- …

Lenkungsgruppe/ Beirat

Zukunfts-Energie-Netzwerk e.V.

Energie-Projektgesellschaft mbH

diverse Betreibermodelle und Bürgerbeteiligung, vor allem: Bürger Energie Genossenschaft (BEG) eG Sankt Wendeler Land

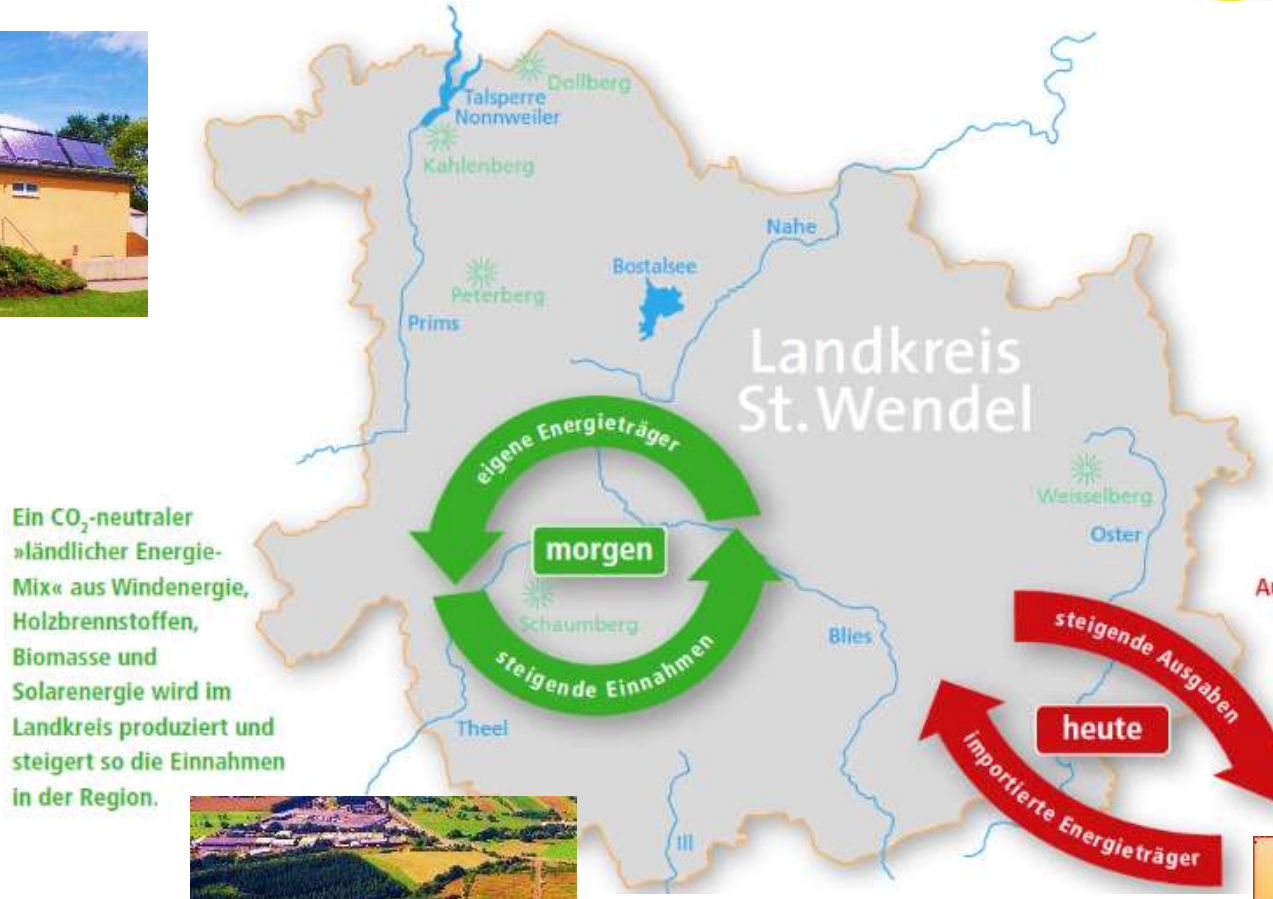
Ziele und Strategie

- **Klimaschutz**
  durch Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- **Regionale Wertschöpfung**
  durch einen „Ländlichen Energiemix“ mit mehr Energieeffizienz und -suffizienz
- **Regionale Identität**
  durch besondere Berücksichtigung von Akzeptanz und Teilhabe der örtlichen Bevölkerung

Im Mittelpunkt steht die intensive Zusammenarbeit und Vernetzung zahlreicher Akteure aus verschiedenen Bereichen

Die Klimaschutzinitiative „Null-Emission Landkreis St. Wendel“

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!



Ein CO_2-neutraler »ländlicher Energie-Mix« aus Windenergie, Holzbrennstoffen, Biomasse und Solarenergie wird im Landkreis produziert und steigert so die Einnahmen in der Region.

Energieträger mit hohem CO_2-Ausstoß werden immer teurer importiert. Das bedeutet: steigende Ausgaben im Landkreis und kein Beitrag zum Klimaschutz.

Die Klimaschutzinitiative „Null-Emission Landkreis St. Wendel“

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!

mittlerweile Bundesweit bekannt:

- Seit 2019 Mitglied im bundesweiten „Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz“

ARBEITSKREIS KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

difu Deutsches Institut für Urbanistik

Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

- Beim Vergleich der 401 Landkreise und kreisfreien Städte steht der Landkreis St. Wendel 2020 auf Platz eins im Energieatlas von E.ON und ist „grüner Energiemeister“

- Gewinner im Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2020“
- Praxisbeispiel in verschiedenen Publikationen

Themenbezogene Vernetzung von Akteuren und Projekten

Projekt zur Etablierung der Biomassepflanze **Durchwachsene Silphie**, als Alternative zum Mais in Biogasanlagen und als Viehfutter, im Rahmen des Bundesmodellprojekt Land(auf)Schwung (Start 2017).

- Zukunfts-Energie-Netzwerk St. Wendeler Land e.V. als Antragsteller und Abwicklungspartner
- Elf teilnehmende Landwirte, darunter alle vier Biogasanlagenbetreiber im Landkreis, mit zusammen rund 70 ha Anbaufläche
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Uni Trier
- Preisträger im Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2020“

Themenbezogene Vernetzung von Akteuren und Projekten

Gemeinsame Projektierung der Bildungsarbeit mit dem **Bildungsnetzwerk St. Wendeler Land** und dem **Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) – z.B.:**

- Bildungskampagne „REdUSE – über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“
- Arbeitsheft „Energie“, vorgestellt mit einer LPM-Fortbildungsveranstaltung
- Bundesweiter Aktionstag „Wir können Klimaschutz“
- Projekt „Schüler.Unternehmen.Klimschutz“ in Kooperation mit saar.is

Themenbezogene Vernetzung von Akteuren und Projekten

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!

„Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk“ (KEEN)

Im Landkreis St. Wendel ist es gelungen, erstmalig im Saarland (und darüber hinaus), ein vom Bund gefördertes kommunales Energieeffizienz-Netzwerk zu gründen.

- Netzwerk aller Kommunen für Effizienzverbesserungen und Energieeinsparungen
- Laufzeit: 12.06.2018 bis 15.12.2021 (Coronabedingt verlängert)

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk im Landkreis St. Wendel

Netzwerkteilnehmer:

Netzwerkmanager:

Energie-Projektgesellschaft St. Wendeler Land mbH

ARGE SOLAR

Energietechnischer Berater:

FAMIS

Themenbezogene Vernetzung von Akteuren und Projekten

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!

„Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk“ (KEEN) - Inhalte:

- fortlaufende Netzwerktreffen mit Vorträgen und Exkursionen, sowie energietechnische Beratung vor Ort
- derzeit arbeiten die Kommunen an der Implementierung einer Software für das Energiemanagement
- ein umfangreicher Schulungsplan (z.B. Heizungstechnik, Gebäudehülle, Förderprogramme/ gesetzliche Vorgaben) für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Hausmeister, Funktions- und Mandatsträger) wurde erstellt und seit Oktober 2020 umgesetzt
- erste investive Maßnahmen in der Planung

Projektbeispiele des Landkreises und Fördermöglichkeiten

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!

Zahlreiche Maßnahmen in eigenen Liegenschaften

- Solarhalle im Freizeitzentrum Bostalsee, 120 kWp - 80% Eigenstromnutzung
- Einsatz von Elektro- und Hybridautos in der Fahrzeugflotte
- Biomasse-Heizanlagen
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung
- energetische Gebäudesanierungen
- Wasserkraftanlage im Bostalsee

Projektbeispiele des Landkreises und Fördermöglichkeiten

St. Wendeler Land
Wir machen Klimaschutz
Mach mit!

Die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums

Antragsberechtigte / Förderschwerpunkte	Kommunen	Finanz-schwache Kommunen	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (mind. 25 % kommunal)	Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Hochschulen und Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen	Sportvereine, kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Externe Dienstleister*innen (Fokusberatung) und Netzwerkmanager*innen (Netzwerke)	Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs	Unternehmen mit kommunalem Entsorgungsauftrag	Öffentlich-rechtlich organisierte Wasserwirtschaftsverbände	für Anlagen / Gebäude von KSJS*	für Antragstellende aus Braunkohlerevieren
Strategische Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Fokusberatung	65 %	90 %	65 %	65 %	65 %		65 %					15 %
Energie- und Umweltmanagementsysteme	40 %	65 %	40 %	40 %	40 %							15 %
Energiesparmodelle	65 %	90 %		65 %								15 %
Starterpaket für Energiesparmodelle	50 %	65 %		50 %								15 %
Kommunale Netzwerke: Gewinnungsphase							100 %					15 %
Kommunale Netzwerke: Netzwerkphase							60 %					15 %
Potenzialstudien	50 %	70 %	50 %	50 %	50 %			50 %	50 %	50 %		15 %
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und -management	65 %	90 %	65 %		65 %							15 %
Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement	40 %	55 %	40 %		40 %							15 %
Ausgewählte Maßnahme aus Klimaschutzkonzept	50 %	50 %	50 %		50 %							15 %
Investive Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Außen- und Straßenbeleuchtung	20 %	25 %	20 %	20 %	20 %	20 %					5 %	15 %
Straßenbeleuchtung: adaptive Nutzung	25 %	30 %	25 %								5 %	15 %
Beleuchtung für Lichtsignalanlagen	20 %	25 %	20 %								5 %	15 %
Innen- und Hallenbeleuchtung	25 %	30 %	25 %	25 %	25 %	25 %					5 %	15 %
Raumlufttechnische Anlagen	25 %	30 %	25 %	25 %	25 %	25 %					5 %	15 %
Mobilitätsstationen	40 %	60 %	40 %								5 %	15 %
Verbesserung des Radverkehrs	40 %	60 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %
Radabstellanlagen in Bahnhofsnähe	60 %	80 %	60 %	60 %	60 %	60 %					5 %	15 %
Intelligente Verkehrssteuerung	30 %	40 %	30 %					30 %				15 %
Sammlung von Garten- und Grünabfällen	40 %	40 %	40 %						40 %			15 %
Emissionsarme Vergärungsanlagen	40 %	40 %	40 %						40 %			15 %
Siedlungsabfalldeponien	50 %	60 %	50 %						50 %			15 %
Kläranlagen	30 %	40 %	30 %							30 %		15 %
Trinkwasserversorgung: Energieeffiziente Aggregate	30 %	40 %	30 %							30 %		15 %
Trinkwasserversorgung: Systemische Optimierung	20 %	30 %	20 %							20 %		15 %
Rechenzentren	40 %	50 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %
Weitere investive Maßnahmen	40 %	50 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %

+ 10 Prozentpunkte für alle Fördermöglichkeiten & Antragsberechtigten (1.8.2020 – 31.12.2021)

Hinweise:
a) Bei dieser Übersicht handelt es sich um eine vereinfachte Visualisierung der Kommunalrichtlinie. Maßgeblich für die Förderung sind die Informationen im Richtlinientext.
b) Bitte beachten Sie die in der Kommunalrichtlinie definierte Höhe des zu erbringenden Eigenanteils (Punkt 6.4 der Kommunalrichtlinie).
c) Die maximale Förderquote beträgt 100 %.

*KSJS: Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Sportstätten

…und noch viel mehr Fördermöglichkeiten von EU, Bund und Saarland

St. Wendeler Land

Wir machen Klimaschutz

Mach mit!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Welter
Klimaschutzmanager Landkreis St. Wendel

Amt 41 - Gebäudemanagement und Klimaschutz
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft
St. Wendeler Land mbH
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel

Tel.: 06851/ 801 4520
E-Mail: m.welter@lkwnd.de

www.null-emission-wnd.de